

Presseinformation

Egelsbach, Juli 2023

Verkürztes Multitalent: Neuer Druckluftzylinder der Serie CM2-Z1 von SMC mit geringerer Gesamtlänge

Kompaktheit gepaart mit Flexibilität und minimalem Montageaufwand: Drei Eigenschaften, die bei Komponenten über alle Industriezweige hinweg stark nachgefragt werden. Darunter zählen auch Druckluftzylinder für verschiedene Anwendungen wie Pick-and-Place, Positionieren oder Spannen. Mit der etablierten Serie CM2 stand Anwendern hierfür bereits ein Multitalent bereit – und mit der Erweiterung um die Serie CM2-Z1 hat SMC jetzt noch einmal nachgelegt. Denn die Gesamtlänge des neuen runden Druckluftzylinders (doppelwirkend mit einseitiger Kolbenstange) wurde in der Ausführung mit Gewinde vorne noch einmal um bis zu 16 mm verkürzt. Des Weiteren profitieren Anwender u. a. von einem hohen Maß an Flexibilität dank verschiedener Befestigungselemente, einfacher Austauschbarkeit mit dem Vorgänger und umfangreicher individueller Ausstattung.

Weniger Platzverbrauch bedeutet mehr Raum für andere Elemente in einer Anwendung oder generell die Möglichkeit, kleinere Anlagen zu entwickeln. Um diesen Vorteil voll ausnutzen zu können, braucht es aber auch die nötige Flexibilität etwa in Sachen Befestigungsoptionen. Mit der neuen Serie CM2-Z1 hat SMC jetzt seine Druckluftzylinder der Serie CM2 noch einmal erweitert und bietet in der Ausführung mit Gewinde vorne eine zusätzliche Platzersparnis von bis zu 16 mm. Daneben bietet der Automatisierungsspezialist auch weiterhin zahlreiche Optionen in Sachen Montage und Ausstattung sowie den problemlosen Austausch mit dem Vorgänger der Serie CM2-Z.

Mehr Platz bei hoher Flexibilität und Leistung

Als doppelwirkender runder Druckluftzylinder in der Ausführung mit einseitiger Kolbenstange und dem Gewinde vorne spart die neue Serie CM2-Z1 zusätzlichen Platz in einer Anlage. Indem der Zapfen für den Zylinderdeckel entfällt, verringert sich die Gesamtlänge bei den Kolben-Ø 20, 25 und 32 mm um jeweils 13 mm – beim Kolben-Ø 40 mm liegt die Reduktion sogar bei 16 mm. So haben Anwender mehr Raum für andere Elemente oder können grundlegend kleinere Maschinen und Anlagen entwickeln. Dabei können für alle Varianten der Serie für die genannten Kolben-Ø Standardhübe von 25, 50, 75, 100, 125, 150, 200, 250 und 300 mm genutzt werden – der max. herstellbare Hub liegt bei 1000 mm.

Im Fall der verkürzten Variante stehen für die Montage die Optionen „Gewinde vorne/Grundausführung“, „Gewinde vorne/Flansch vorne, Luftanschluss hinten“ und „Schwenklager/Gewinde vorne, Luftanschluss hinten“ zur Auswahl. Für die Standardausführung der Serie CM2-Z1 bietet SMC sogar 13 verschiedene Montagevarianten an, darunter Fuß-, Schwenk-, Gabelbefestigung, Flansch vorne/hinten oder Kolbenstangenzapfen. Während bei der Dämpfung zwischen elastischer Dämpfung (Kolbengeschwindigkeit: 50 bis 750 mm/s) und pneumatischer Endlagendämpfung (Kolbengeschwindigkeit 50 bis 1000 mm/s) gewählt werden kann, sind für das Kolbenstangengewinde Außen- und Innengewinde verfügbar. Für die Befestigung am Kolbenstangenende können sich Anwender bei den Befestigungselementen (auch aus rostfreiem Stahl erhältlich) entweder für zwei verschiedene Gelenkköpfe oder einen Gabelkopf entscheiden – oder gänzlich darauf verzichten.

Einfache Montage und Einstellung

Musste zuvor das komplette Montageband des Signalgebers gelöst werden, ist es bei der Serie CM2-Z1 nur noch notwendig, die Befestigungsschraube des Signalgebers zu lösen, um die Feineinstellung der Sollposition des Signalgebers durchzuführen. Zudem wird durch das transparente Befestigungselement des Signalgebers eine bessere Sichtbarkeit der LED-Anzeige gewährleistet. Das ergibt insgesamt eine verbesserte Bedienbarkeit des Signalgebers, der bei einer Umgebungs- und Medientemperatur von -10 bis 60 °C eingesetzt werden kann – ohne liegt diese bei -10 bis 70 °C (jeweils kein Gefrieren).

Für die meisten Anwendungen ist eine separate Schmierung nicht erforderlich. Je nach Bedarf kann die Serie jedoch optional mit NSF-H1-konformem Schmierfett für Geräte in der Lebensmittelverarbeitung oder mit PTFE-Schmierfett bestellt werden. Für Anwender, die bereits die Serie CM2-Z verwenden, ist der Austausch mit der neuen Serie CM2-Z1 schnell und mit geringem Aufwand problemlos möglich.



Abbildung: Mit der neuen Serie CM2-Z1 hat SMC seine bereits etablierte Serie CM2-Z noch einmal erweitert und etwa in der Ausführung mit Gewinde vorne um bis zu 16 mm verkürzt, was zu mehr Platz in Maschinen und Anlagen führt. Zudem profitieren Anwender von hoher Flexibilität durch unterschiedlichste Befestigungsoptionen.

Foto: SMC Deutschland GmbH

Weitere Informationen finden Sie auf der SMC-Webseite unter www.smc.de

Über SMC Deutschland

Führender Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik – die SMC Deutschland GmbH bietet seit mehr als 40 Jahren ein umfassendes Produktspektrum vom Ventil bis zum Temperiergerät mit mittlerweile mehr als 12.000 Basismodellen und über 700.000 Varianten für unterschiedlichste Industriebranchen. Die innovativen Automatisierungslösungen des Unternehmens mit Sitz in Egelsbach bei Frankfurt am Main finden sich unter anderem im Automobil- und Werkzeugmaschinenbau, in der Automationstechnik, der Elektronik und der Robotik sowie in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie wie auch in den Bereichen Life Science und Medizintechnik. SMC erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatz von 185 Millionen Euro und beschäftigt bundesweit 735 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus steht allen Kunden ein flächendeckendes, kompetentes Service- und Vertriebsnetzwerk zur Seite. Zudem forciert SMC das Thema Nachhaltigkeit in einem breiten Kontext aus Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheitsfürsorge und Mitarbeiterförderung sowie gesellschaftlichem Engagement: von Produkten und Services über innerbetriebliche Maßnahmen bis hin zu Projekten für die Gemeinde.

Die SMC Deutschland GmbH gehört zur 1959 in Japan gegründeten SMC Corporation, die in 83 Ländern weltweit mit 31 Produktionsstätten vertreten ist. Der Weltmarktführer für pneumatische Automatisierungstechnik mit einem Marktanteil von 39 Prozent erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatz von rund 5,6 Milliarden Euro und beschäftigt global 21.620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.